

„Wir sind einen weiten Weg gegangen“

Zum 40-jährigen Bestehen des Referats Praxisführung

Im Rahmen der Koordinierungskonferenz der Bundeszahnärztekammer im Münchner Zahnärztheaus am 12. März 2008 erinnerte der Präsident der Bayerischen Landes Zahnärztekammer (BLZK), Michael Schwarz, an die Entstehung des Referats Praxisführung vor 40 Jahren. Schwarz würdigte in seiner Rede den „weiten Weg“, den das Referat seit seiner Gründung gegangen ist, sowie die Arbeit von Referenten und Verwaltung.

Die ersten Weichen für ein Referat Praxisführung der BLZK wurden bereits fünf Jahre vor dessen Gründung 1963 gestellt, als sich eine Kommission für Praxisrationalisierung konstituierte, der Dr. Erich Pillwein (München), Dr. Anton Meyer (Dachau), Dr. Helmut Zedelmaier (Schongau), Zahnarzt Gebhard Aigner (München) und Zahnarzt Erich Müller (München) angehörten.

Am 23. Mai 1968 beschloss der Vorstand der BLZK einen Ausschuss „Praxisführung“ zu berufen, der aus einem Präsidenten, einem weiteren Vorstandsmitglied und je einem Vertreter der Zahnärztlichen Bezirksverbände in Bayern bestehen sollte. Einen guten Monat später wurde der Beschluss ergänzt und das Referat Praxisführung gegründet. Die Mitglieder des Referatsausschusses Praxisführung waren Dr. Walter Keller (Rosenheim), Dr. Hanns Georg Krieger (Nürnberg), Dr. Werner Neuhauser (Kempten) und Dr. Erich Pillwein (München). Letzterer war zunächst Vorsitzender des Referats und von 1977 bis 1984 Präsident der BLZK.

Praxisführung als zentrale Aufgabe

War zu Beginn noch strittig, ob Fragen der Praxisführung zum gesetzlichen Aufgabenbereich einer Körperschaft des öffentlichen Rechts zählen, so spielen heute die Fragen der Praxisführung in allen Zahnärztekammern Deutschlands – auch im Zusammenhang mit dem Qualitätsmanagement – eine zentrale Rolle. „Dabei sind wir einen weiten Weg gegangen“, erinnerte Michael Schwarz die Teilnehmer der Koordinierungskonferenz: von der Ergonomie über die betriebswirtschaftliche Ausrichtung bis hin zum Qualitätsmanagement.



Foto: BLZK

Dr. Michael Rottner, Referent Praxisführung der BLZK, Dr. Mathias Wunsch, Präsident der Landes Zahnärztekammer Sachsen, Michael Schwarz und Dr. Erich Pillwein (v.l.n.r.) auf der Jubiläumsveranstaltung im Münchner Zahnärztheaus

In den Vordergrund traten dabei in den letzten Jahren Themen, die die Zahnärztekammern auch heute noch beschäftigen. Hier stellt sich die zahnärztliche Selbstverwaltung in besonderer Weise ihrer Verantwortung. Immer wieder entwickeln Zahnärzte aus der Praxis für die Praxis Konzepte, organisieren Fortbildungen und geben Stellungnahmen ab. Schwarz: „Wer sich die Veränderungen im Hinblick auf die zahnärztliche Berufsausführung in den letzten fünf Jahrzehnten vor Augen führt, muss gerade jenen Kolleginnen und Kollegen höchste Anerkennung aussprechen, die sich an dieser Stelle eingebracht haben.“

Redaktion

Anzeige

www.dental-online-community.com

DENTAL ONLINE COMMUNITY

The World of Dental Edutainment

Das kostenlose Fortbildungsportal für Zahnmedizin und Zahntechnik